



Bibliographische Daten

Titel: Flora des Regnitzgebietes
Ersteller: Christian Kittler
Signatur: Amb. 8. 2902

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

4 spaltig erscheinen; Kelch nicht zurückgeschlagen; Blüten klein, blaßgelb; Früchte nur 4 bis 8, groß, geschnäbelt, dornig oder knotig. Acker, besonders unter dem Getreide, häufig. Mai bis Juli.

C. Blumenkrone bleichgelb, sehr klein. (Honiggrübchen klein und ohne Deckschuppe.)

40. *R. sceleratus* L. Gift—Hahnenfuß. Stengel und Blätter kahl, letztere etwas fleischig, glänzend, 3 teilig, die untern mit 2 bis 3 spaltigen, die obern mit ungeteilten, linealen Abschnitten; Kelch zurückgeschlagen; Früchtchen sehr viele, sehr klein, feinerunzelig, mit kurzem Spitzchen. Feuchte Orte, Gräben, selten. Fischbach, Schweinau, Dambach, Rossendorf u. a. Mai bis Herbst.

16. *Ficaria Dillenius*. Scharbockskraut, Feigwurz.

41. *F. verna* Hudson. Frühlings—Scharbockskraut. Goldgelb, Ranunkel mit 8 bis 10 Blumenblättern; Wurzel vielknollige Stengel liegend; Blätter langgestielt, nieren—herzförmig, geferv; oder geschweift, die oberen eckig; Kelch meist 3, selten 4 bis 5 blättrig; Früchtchen behaart, ungeschnäbelt. Schattige Ortes Laubwälder, Wiesen, Gärten. März bis Mai.

17. *Caltha L.* Dotterblume.

42. *C. palustris* L. Sumpf—Dotterblume. 5 dottergelbe Kelchblätter, ohne Blumenblätter; Stengel aufsteigend, vom Grunde an ästig, hohl; Blätter rundlich—herzförmig, obere herznierenförmig, glänzend, alle gefervt. Gräben, Ufer, feuchte Wiesen, gemein. April bis Juni und Herbst.

18. *Trollius L.* Trollblume, Schmalzröschen, Augeranunkel.

43. *T. europaeus* L. Europäische Trollblume. 10 bis 12 kugelförmig—zusammengeneigte hellgelbe Kelchblätter umschließen die schmalen, kleinen, dottergelben Blumenblätter; Stengel meist 1 blütig; Blätter meist 5 teilig mit rautenförmigen, 3 spaltigen Abschnitten; Früchtchen viele. Feuchte Wiesen. Wurzeldorf bei Nürnberg, Hartmannshof, Gustenfelden bei Schwabach, Buschschwabach, Ansbach. Mai, Juni.

19. *Helleborus Adanson*. Nieswurz.

44. *H. viridis* L. Grüne Nieswurz. Stengel fast gabelig, nur an seinen Verzästelungen mit geteilten Blättern, wenigblütig; grundständige Blätter fußförmig, scharf—gesägt vom Grunde bis zur Spitze; 5 große, grüne Kelchblätter umschließen die kleinen, röhrigen Blumenblätter mit 2lippiger Platte. Hecken, Bergwälder, selten. (Gräfenberg, Eichenau?) April.